

Redaktion Annabelle
z. Hd. Frau Claudia Senn
Tamedia AG,
Werdstrasse 21
8021 Zürich

Bern, 22. Juli 2016

Interview: «Was soll daran so toll sein?»

Sehr geehrte Frau Senn

Mitglieder unseres Verbandes haben unseren Vorstand auf Ihr, in der Annabelle publiziertes Interview mit Anousch Mueller aufmerksam gemacht. Ihr Artikel hat uns erstaunt, obwohl Frau Mueller Journalistin ist, erscheinen uns ihre Aussagen stark emotionell und subjektiv geprägt zu sein. Mit ihren Darstellungen im Interview und in ihrem Buch stellt Anousch Mueller die ganze Branche des natürlichen Heilens an den mittelalterlich anmutenden Pranger. Zu Recht? Leserkommentare auf der Plattform des Online-Buchhändlers Amazon zeigen, dass Frau Mueller dadurch eine gemischte Leserschaft anziehen kann.

Nach unserem Empfinden ist der Gesundheitsbereich ein sehr wichtiger und hochsensibler Bereich, welcher gerade in der Berichterstattung grosse Anforderungen an sorgfältige und umfassende Recherchen stellt. Da beim erwähnten Interview in der Annabelle die Situation der Schweiz erwähnt wurde (siehe Zitat), nehmen wir zum erwähnten Bericht gerne Stellung.

*Zitat: Gibt es ein Kontrollgremium, das die Arbeit der Heilpraktiker überwacht?
Eben nicht. Als ich das herausfand, wurde ich immer fassungsloser. Man muss in Deutschland bloss einen Multiple-Choice-Test ablegen, in dem eine Menge schulmedizinisches Wissen abgefragt wird. Doch ob der Heilpraktiker die Methode überhaupt beherrscht, die er anwendet, muss er nirgendwo beweisen. In der Schweiz sind die Regeln teilweise noch liberaler (siehe Informationen in der Bildstrecke).*

Erlauben Sie uns, Ihnen die Arbeit des Schweizerischen Verbandes für Natürliches Heilens, SVNH, in Form der beiliegenden Pressemitteilung vorzustellen. Im Interesse der Schweizer Leserschaft bitten wir um eine entsprechende Ergänzung/Berichtigung der lapidaren Aussagen von Frau Mueller im Zitat, welche so nicht stimmen.

Wir hoffen, dass die Redaktion Annabelle unsere Pressemitteilung als zusätzliche Information für die Leserschaft veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüssen


Martin Graf, SVNH Präsident

Beilage: Pressemitteilung

Vorstand SVNH 2016

Neben Martin Graf wurde an der diesjährigen Mitgliederversammlung Nicole Ecker neu als Vorstandsmitglied gewählt. Sie arbeitet seit 2013 als Naturärztin und führt zusammen mit ihrem Partner eine eigene Praxis in Gelterkinden. Ecker war vorher hauptberuflich als Radio – Moderatorin im Medienbereich tätig. Spontan stellte sich an der 34.MV Marie Thérèse Rubin als Vorstandsmitglied zur Verfügung und wurde ebenfalls gewählt. Sie führt seit 1995 eine eigene Therapiepraxis in Kirchberg, blickt auf reiche Vorstand und Verbandstätigkeit zurück. Rubin war unter anderem 10 Jahre als BR-Journalistin, Redakteurin und Chefredakteurin im Gesundheitsbereich tätig. Monika Opprecht, Präsidentin der Prüfungskommission wurde als Vorstandsmitglied wiedergewählt. Sie führt seit 1993 eine eigene Praxis in Thun. Vorher arbeitete sie als Krankenpflegerin FASRK, im Inselspital Bern, und 10 Jahre in der Langzeitgeriatrie, Psychiatrie und in der Pflegedienstleitung in einem Alters- und Pflegeheim.